



## Jahresrückblick – Unser Blick auf 2015

### Ausgewählte Meilensteine

#### Langzeitprojekt Groß-Gerau – Meilensteine erreicht



Bei der Planung und Umsetzung des Tiefengeothermieprojekts in Trebur (Hessen) ist für die Überlandwerk Groß-Gerau GmbH eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zentral. Die Stiftung Risiko-Dialog gestal-

tete ein Bürgerpartizipationsverfahren zum „Ob“, „Wo“ und „Wie“ des Projekts. Viele Fragen konnten während sieben öffentlichen DialogGeo Bürgerforen beantwortet werden. Weiter hat insbesondere der projektbegleitende Geothermiebeirat viele zentrale Themen bearbeitet und in einem öffentlichen Schlussbericht in Form breit abgestützter Bewertungen und Forderungen festgehalten. Ein weiterer wichtiger Meilenstein konnte 2015 mit Workshops für die spezifischen Bedürfnisse der Anlieger abgeschlossen werden. Durch diesen mehrjährigen Beteiligungsprozess gelang es, eine intensive faire und frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Projekt zu entwickeln und unterschiedlichste Bedürfnisse zu integrieren.

[www.risiko-dialog.ch/gg](http://www.risiko-dialog.ch/gg)  
(seit 2011, laufend)

#### Internationaler Geothermieaustausch

Die Stiftung Risiko-Dialog begleitet und beobachtet Geothermieprojekte in der Schweiz und Deutschland. Wenn es um den Erfahrungsaustausch geht, zieht sie aber noch deutlich weitere Kreise. So wurde Matthias Holenstein im April 2015 zum World Geothermal Congress in Melbourne eingeladen. Unter dem Titel „Engaging the Public on Geothermal Energy“ berichtete er dort von der Praxiserfahrun-

gen der Stiftung. Vom 13.-15. Dezember 2015 wiederum besuchten Fachexperten und Behördenvertreter der tschechischen Stadt Litomerice die Schweiz, um sich mit der Stiftung Risiko-Dialog und Fachexperten auszutauschen.



(2015)

#### Verhalten der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen



Im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz hat die Stiftung Risiko-Dialog eine umfassende Literaturstudie zum Thema „Verhalten der Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen“ durchgeführt. In den Köpfen der Menschen existieren oftmals Vorstellungen von Massenpaniken, Plünderungen und Chaos. Sind

das aber tatsächlich Zustände, mit denen wir in Katastrophen rechnen müssen?

[www.risiko-dialog.ch/bevoelkerungsverhalten](http://www.risiko-dialog.ch/bevoelkerungsverhalten)  
(2010 – 2015)

### Präferenzstudie Stromzukunft

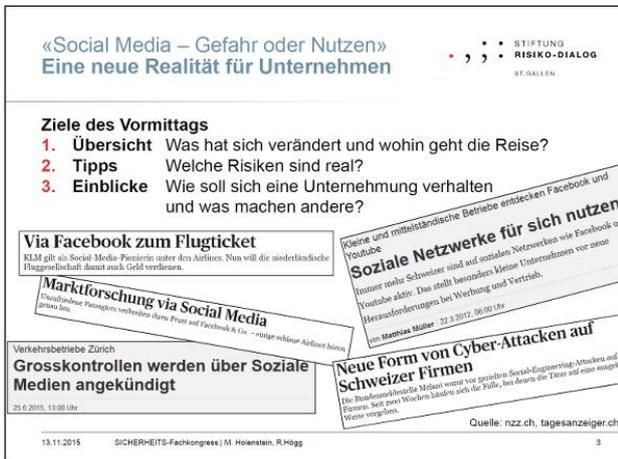
Zur Klimakonferenz in Paris veröffentlichte die Stiftung Risiko-Dialog eine repräsentative Studie: „Die Stromzukunft der Schweiz: Erwartungen der Bevölkerung und Präferenzen bei Zielkonflikten“. Die quantitative Meinungsumfrage zeigte die recht einheitliche Sicht der Bevölkerung. Sie wünscht sich künftig eine erneuerbare Energieproduktion und ist sich bewusst, dass dies mit Kosten und Konflikten verbunden ist.



[www.risiko-dialog.ch/stromzukunft](http://www.risiko-dialog.ch/stromzukunft)  
(2013 – 2015)

### Fachkongress Sicherheit – Social Media

Im November nahm die Stiftung an der SICHERHEIT 2015, der 20. Fachmesse für Sicherheit in Zürich teil und organisierte und moderierte dort einen Vormittag zum Thema „Social Media – Gefahr oder Nutzen?“. Referenten aus Wissenschaft, Kantons- und Bundesbehörden lieferten spannende Einblicke.



[www.risiko-dialog.ch/sicherheit2015](http://www.risiko-dialog.ch/sicherheit2015)  
(SICHERHEIT 2015, 10.-13. November 2015)

### Explorative Studie zu den Auswirkungen eines geologischen Tiefenlagers

Zusammen u.a. mit Streule Consulting wurde die Stiftung Risiko-Dialog beauftragt, eine Studie zu den gesellschaftlichen Auswirkungen eines geologischen Tiefenlagers durchzuführen. Ziel war es, unvoreingenommen die Bandbreite möglicher Effekte zu

erfassen. Erreicht wurde dies mittels mehrerer Befragungsrunden mit Stakeholdern. Aus den Daten erarbeitete das Konsortium eine Bewertung von möglichen Auswirkungen. Den Abschluss bildete die Entwicklung umfassender Massnahmen zur Minimierung von negativen Auswirkungen eines Tiefenlagers. Die Ergebnisse der Studie wurden auf der Regionalkonferenz Nördlich Lägern und vor verschiedenen Fachgruppen präsentiert.



[www.risiko-dialog.ch/zusatzfragen](http://www.risiko-dialog.ch/zusatzfragen)  
(2014-2015)

### Strategie-/Teamtage in Luzern und St.Gallen

Am 1. Juni fand das erste Teamevent in der Zivilschutzanlage Sonnenberg in Luzern statt. Dem Kernteam der Stiftung wurden die Anlage, ihre Hintergründe sowie die heutige Verwendung nahegebracht. Danach ging es zum intensiven Strategieworkshop in der Hochschule Luzern, um gemeinsam Stiftungsziele für 2020 zu erarbeiten. Im Dezember fand der 2. Teamtage in St.Gallen statt. Dort ging es nach einer weiteren Strategiesitzung zum Bowlen.



(Das Kernteam der Stiftung, Luzern, 1. Juni 2015)

## Dialog-Projekte

### Bürgerdialog «DialoGGeo» Geothermie Groß-Gerau (D)

Konzeption sowie Moderation der Bürgerforen und des Beirats zum geplanten Geothermieprojekt der Überlandwerk Groß-Gerau (ÜWG) in Hessen (seit 2011, laufend)

*Matthias Holenstein*

(Leitung, Moderation), *Dr. Lasse Wallquist, Anna-Lena Köng, Dr. Roman Högg*



### "Projektwerkstätten" Suffizienz.

Im Rahmen von drei Werkstätten soll Suffizienz im Kontext der Themenfelder Wohnen, Mobilität und Konsum diskutiert werden. Initianten von innovativen Projektideen diskutieren mit einem Expertenteam ihre Ideen (seit 2015, laufend)

*Anna-Lena Köng (Leitung), Dr. Daniel Gregorowius*

## Beratung

### ewz Sicherheitskultur: Arbeitssicherheit – Umgang mit Beinahe-Ereignissen

Analyse und Beratung der Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (ewz) (seit 2012, laufend)

*Dr. Roman Högg, Matthias Holenstein (Leitung)*

### Begleitung Bundesstab ABCN

Konzeption und Begleitung beim Aufbau des schweizerischen Bundesstabs ABCN zur Bewältigung atomarer, biologischer, chemischer Ereignisse und Naturgefahren (seit 2012, laufend)

*Matthias Holenstein (Leitung)*

## Studien

### De-Risking der Energiezukunft

Rolle und Handlungsoptionen der Assekuranz für die Energiezukunft (seit 2014, laufend)

*Christoph Beuttler, Matthias Holenstein, Dr. Daniel Gregorowius, Dr. Lasse Wallquist*

### Die Stromzukunft der Schweiz

Studie basierend auf einer repräsentativen Online-Befragung, in der die Vorstellungen und Präferenzen

der Schweizer Bevölkerung zur Stromzukunft untersucht werden (2015)

*Dr. Daniel Gregorowius, Christoph Beuttler, Matthias Holenstein*

### Tiefengeothermie Schweiz: Vorstudie zur Vernetzung der Debatten

Durchführung einer Vorstudie zur medialen Vernetzung der öffentlichen Debatten im Bereich Tiefengeothermie (Zusammenarbeit mit COREALIS GmbH) (2014-2015)

*Anna-Lena Köng, Matthias Holenstein (Leitung), Dr. Lasse Wallquist, Damien Sidler (COREALIS GmbH)*

### Beantwortung von Zusatzfragen im Auftrag der Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Studie zu Auswirkungen eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle auf Gesundheitswirtschaft, Nachbarschaftseffekte & kumulierte Belastungen (2014)

*Dr. Roman Högg, Dr. Roland Streule (Streule Consulting), Matthias Holenstein*

### Nudging im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit

Untersuchung zu den mittel- und langfristigen Auswirkungen sowie ethischen Aspekten des Einsatzes von Nudging im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit (seit 2015, laufend)

*Dr. Roman Högg (Leitung), Anna-Lena Köng, Matthias Holenstein*

## Publikationen

### Das Verhalten der Bevölkerung im Katastrophenfall

Artikel in der Zeitschrift «Bündnerwald» der Bündner Forstbrache (Ausgabe Dezember 2015)

*Anna-Lena Köng*

### Randomness - a focal point in Risk Management

Fresher Week- Outlook Switzerland - Risk and Opportunities, St.Gallen (8. September 2015)

*Prof. Dr. em Matthias Haller*

### Sind Junge risikofreudiger?

Interview zum Thema Risikoverhalten der Jungen (30. Juli 2015 in der Sendung „Echo der Zeit“ von SRF)

*Anna-Lena Köng*

## riskBRIEF 2015



Newsletter der Stiftung Risiko-Dialog erschienen im Mai und Oktober. Schwerpunkte waren die Resultate unserer Umfrage „riskPULSE 2014“ und Verhaltensveränderungen im Themenfeld des Umweltschutzes bzw. Klimawandels

*Dr. Roman Högg*

## Risikowahrnehmung in einer digitalisierten Welt

Gestaltung des Kongressmoduls „Risikowahrnehmung in einer digitalisierten Welt“ am Sicherheitsfachkongress 2015 in Zürich (13. November 2015)

*Dr. Roman Högg, Matthias Holenstein*

## Quo vadis Geothermie?

Moderation und Konzeptionelle Unterstützung des 4. Internationalen Geothermie-Kongresses an der Geothermie Bodensee, einer Veranstaltung der Energie-Tage St.Gallen (21. Mai 2015)

*Matthias Holenstein*

## The gods strike back- Time travel through the history of contingencies

10th Chief Risk Officer Assembly, München (November 2014, publiziert im Januar 2015)

*Prof. Dr. em. Matthias Haller*

## „Zufall“ – im Brennpunkt des Risiko-Managements

START-Woche HSG, Zukunftsraum Schweiz – Chancen und Risiken (2015)

*Prof. Dr. em. Matthias Haller*

## Undenkbar? Gibt's nicht!

Gastkommentar in der Fachzeitschrift Riskmanagement-Guide (Ausgabe 2015, von Schweizer Versicherung, Schweizer Bank und Handelszeitung)

*Matthias Holenstein*

## Was zählt, ist die gelebte Sicherheitskultur.

Interview zur Sicherheitskultur in Schweizer Unternehmen in der Fachzeitschrift Riskmanagement-Guide (Ausgabe 2015, von Schweizer Versicherung, Schweizer Bank und Handelszeitung)

*Dr. Roman Högg*

## Veranstaltungen

### International Exchange

Internationaler Expertenaustausch zu Erfahrungen aus schweizerischen Geothermieprojekten im Hinblick auf ein mögliches Projekt in Tschechien (13.-15. Dezember 2015)

*Anna-Lena Köng, Matthias Holenstein*

## Referate

### Kommunikation und Partizipation als Erfolgsfaktor für Geothermieprojekte

Gastreferat an interner Weiterbildungstagung der Risk&Safety AG (6. November 2015)

*Anna-Lena Köng*

### Engaging the Public on Geothermal Energy: Public Acceptance, Fairness and Trust

Beitrag am Workshop «Public Relations for Geothermal Energy» am Deutschen Geothermie Kongress 2015 in Essen (4. November 2015)

*Anna-Lena Köng*

### Umsetzung von Infrastrukturprojekten: Risiken, Akzeptanz und Bürgerbeteiligung

Referat an der „Trifelser Summerschool 2015“ der TU Darmstadt zum Thema Energie im Fokus (24. September 2015)

*Matthias Holenstein*

### Risk Perception and Risk Communication

Referate am Weiterbildungsstudiengang DAS Work + Health der Universität Zürich (21. September 2015)

*Dr. Roman Högg*

### Human Behaviour in Disaster Situations: A Paradigm Change

Referat an der European Safety and Reliability Conference ESREL in Zürich (5.-7. Juni 2015)

*Matthias Holenstein*

### **Dialog als Chance in risikobehafteten Projekten**

Referat an den Technischen Kolloquien 2015, einer internen Veranstaltungsreihe der Nagra (8. Juni 2015)

*Matthias Holenstein*

### **Partizipation am Beispiel des Geothermieprojekts Groß-Gerau**

Referat an Lehrveranstaltung ETH Zürich im Studiengang Umweltwissenschaften (4. Juni 2015)

*Matthias Holenstein*

### **Welche Rollen spielen Softfaktors in Krisensituationen?**

Referat über Wissen und Einflussmöglichkeiten zum Bevölkerungsverhalten an der Regierungsrätlichen Konferenz der Territorialregion 2 (7. Mai 2015)

*Matthias Holenstein*

### **Risikowahrnehmung und -kommunikation als Schlüssel zum erfolgreichen Dialog?**

Referat am Wissenschaftsapéro der Schweizerischen Gesellschaft der Kernfachleute (5. Mai 2015)

*Matthias Holenstein*

### **Engaging the Public on Geothermal Energy**

Beitrag zum World Geothermal Congress in Melbourne (Australien, 19. April 2015)

*Matthias Holenstein*

### **„Risiko“ – im Spannungsfeld von Chance und Gefahr**

Seminar zur Startwoche 2015 an der Universität St.Gallen zum Thema “Zukunftsraum Schweiz – Risiken und Chancen” (18. April 2015)

*Dr. Roman Högg*

### **Kommunikation und Partizipation als Erfolgsfaktoren**

Referat am 2. Rheinübergreifenden Seminar zum Thema Nutzung der Tiefengeothermie als erneuerbare Energie-Ressource des Oberrheingraben (5. Februar 2015)

*Matthias Holenstein*

#### **Stiftung Risiko-Dialog St.Gallen**

Hirtenweg 7, 9010 St. Gallen

Office:

Technoparkstrasse 2

CH-8406 Winterthur

Tel +41 52 551 10 01

[info@risiko-dialog.ch](mailto:info@risiko-dialog.ch)

[www.risiko-dialog.ch](http://www.risiko-dialog.ch)

*Hinweis: Öffentlich zugängliche Studien und Berichte können bei der Stiftung online kostenlos bezogen werden.*